

Inhalt

Vorwort.....	V
Einleitung	1

I. Erinnerung und Geschichte im frühen Christentum

<i>Kapitel 1: Neutestamentliche Wissenschaft jenseits des Historismus.</i> Neuere Entwicklungen in der Geschichtstheorie und ihre Bedeutung für die Exegese urchristlicher Schriften	9
<i>Kapitel 2: Überlegungen zum Verhältnis von Historiographie und Hermeneutik in der neutestamentlichen Wissenschaft</i>	23
<i>Kapitel 3: Konstruktion von Geschichte und die Anfänge des Christentums.</i> Reflexionen zur christlichen Geschichtsdeutung aus neutestamentlicher Perspektive.....	37
<i>Kapitel 4: Geschichte im Licht von Tod und Auferweckung Jesu Christi.</i> Anmerkungen zum Diskurs über Erinnerung und Geschichte aus frühchristlicher Perspektive	55

II. Jesus – Paulus – Lukas

<i>Kapitel 5: Anfänge der Jesusüberlieferung.</i> Überlieferungsgeschichtliche Beobachtungen zu einem Bereich urchristlicher Theologiegeschichte	81
<i>Kapitel 6: Von der Historizität der Evangelien</i> Ein Beitrag zur gegenwärtigen Diskussion um den historischen Jesus	105

Kapitel 7: Die Einheit des Evangeliums.	
Erwägungen zur christologischen Kontroverse des Galaterbriefes und ihrem theologiegeschichtlichen Hintergrund	147
Kapitel 8: Die Universalisierung des Gesetzes im Galaterbrief.	
Ein Beitrag zum Gesetzesverständnis des Paulus	171
Kapitel 9: Metaphorische Christologie bei Paulus.	
Überlegungen zum Beitrag eines metaphorentheoretischen Zugangs zur Christologie anhand einiger christologischer Metaphern in den Paulusbriefen	203
Kapitel 10: Lukas als Historiograph.	
Das lukianische Doppelwerk und die Entdeckung der christlichen Heilsgeschichte	223
Kapitel 11: Heil für die Heiden und Israel.	
Zum Zusammenhang von Christologie und Volk Gottes bei Lukas	247

III. Auf dem Weg zum Neuen Testament

Kapitel 12: Jesus und der Kanon.	
Die frühe Jesusüberlieferung im Kontext der Entstehung des neutestamentlichen Kanons	271
Kapitel 13: Die Apostelgeschichte und die Entstehung des neutestamentlichen Kanons.	
Beobachtungen zur Kanonisierung der Apostelgeschichte und ihrer Bedeutung als kanonischer Schrift	297
Kapitel 14: „Die Kirche besitzt vier Evangelien, die Häresie viele.“	
Die Entstehung des Neuen Testaments im Kontext der frühchristlichen Geschichte und Literatur	331

IV. Was ist „Theologie des Neuen Testaments“?

Kapitel 15: Partikularität und Inklusivität im Urchristentum	343
Kapitel 16: Die Bedeutung des Kanons für eine Theologie des Neuen Testaments.	
Konzeptionelle Überlegungen angesichts der gegenwärtigen Diskussion	355

Nachweis der Erstveröffentlichungen	379
Literaturverzeichnis	381
Stellenregister	413
Autorenregister	430
Sachregister	436